

## Herentals



**Es gibt Wettbewerbe, da muss man hinfahren. Vielleicht wegen der Kaderpunkte. Oder wegen der großen Beteiligung. Oder wegen der straffen Organisation. Oder weil man dort die Kunstflugelite trifft.**

**Und dann gibt es Wettbewerbe, da muss man überhaupt nicht hinfahren. Aber man fährt doch gerne hin - einfach wegen der besonderen Atmosphäre. Man fühlt sich einfach wohl dort, man erlebt ein entspanntes Wochenende, und man fühlt sich dort mehr willkommen als andernorts. So ein Ort ist Herentals.**

**Nachdem Paul VanDort seine Prioritäten etwas verlagert hat, schien Herentals gestorben. Dankenswerterweise hat Jan Odeyn die Initiative ergriffen und den Wettbewerb organisiert (Danke, Jan !). Diesmal in etwas kleinerer Auflage, aber gerade deswegen in vielleicht noch gemütlicherer, stressfreier, und mehr familiärer Atmosphäre. Die Überschneidung mit einem anderen Wettbewerb hat vielleicht ein paar Teilnehmer gekostet. Aber so viele Oldtimer-Enthusiasten haben wir ohnehin nicht, dass es zu Rekordbeteiligung hätte kommen können. Die Auswahl beschränkte sich auf F2B Classic, Beginner Stunt, Advanced Stunt, und BCD Carrier.**

**Wie immer konnte man in Herentals auf zwei Pisten unbegrenzt trainieren. Eine weitere stand für die Kunstflugklassen zur Verfügung. Alle Pisten kurz gemäht. Für Carrier wurde eine vierte Piste frisch gemäht. Die entsprach vielleicht nicht Golfer-Ansprüchen, aber die Carrier starten und landen ja auf dem Deck ( sollten sie zumindest ). Die Carrier-Gemeinde wurde wie üblich kräftig von unseren englischen Kameraden verstärkt. Am Ende konnte sich Detlef Karrasch vor Jan Odeyn Plazieren.**

**In Classic zeigte Salvatore Barile seinen neuen Grondal Nobler in schöner Lackierung. Es erstaunt immer wieder, wie hervorragend diese alte Konstruktion fliegt. Wie inzwischen bekannt sein dürfte, fördert Salvatore die Idee eines Grondal-Wettbewerbes. Solange nicht genügend Grondal-Modelle bestehen, wird er in Genk ( 21 – 22 Juni ) eine Classic-Klasse ausschreiben, bei der auch andere Konstruktionen zugelassen sind. Es wäre Salvatore zu wünschen, dass sich seine Idee verbreitet. Denn es gibt selten ein so formschönes UND gut fliegendes Modell wie den Grondal Nobler - mit dem man auch in FAI durchaus konkurrenzfähig ist !**

**Das Wetter in Herentals war besser als vorhergesagt und auf jeden Fall „kunstflug-geeignet“. Wie immer war allein das Barbeque am Samstag Abend die Reise nach Herentals wert. Mit das beste**

*war jedoch der Ablauf der Durchgänge.*

*Auf eine präzis ausgetüftelte Startreihenfolge wurde großzügig verzichtet. Nachdem man je nach Bedarf mehr oder weniger Trainingsflüge absolviert hatte, begab man sich gemäßigten Schrittes zum Kreis. Beim Punktrichter bzw. Zeitnehmer bekundete man seine Bereitschaft, für eine Darbietung zur Verfügung zu stehen. Dieses Ansinnen wurde durchaus positiv aufgenommen und wohlwollend vermerkt. Einem baldigen Auftritt stand also nichts mehr im Wege und wurde vom Punktrichter huldvoll gewährt. Nach höchstens einem Flug Wartezeit erfuhr der Pilot sowie der Punktrichter die Ehre und das Vergnügen, seine Leistung ohne Zeitdruck und vollkommen stressfrei zu absolvieren. Selbst wo mehr als ein Pilot auf seinen Auftritt wartete, wurde jederzeit höchst gentlemanlike der Vortritt gewährt. Kein Punktrichter verlor deswegen die Kontrolle oder kam in Panik ( Danke, Paul Rietbergen !). Selbst die Piloten überschlugen sich förmlich vor Höflichkeit, der Konkurrenz das Leben so angenehm wie möglich zu machen. Ganz sicher eine zwangsläufige Folge der großartigen Atmosphäre auf diesem Wettbewerb!*

*Da kann sich so mancher Veranstalter eine ganz dicke Scheibe von abschneiden.*

*So wie es aussieht, wird Herentals auch in Zukunft in ähnlicher Form stattfinden. Es sei diesem Veranstalter gewünscht, dass sich die Teilnehmerzahl vervielfacht. Er hat es verdient.*

*Und wir würden es dankbar genießen.*

